

## GOETHE STAFFEL 2

### Episode V

**Leb wohl und reiche mir zum Pfand der alten Freundschaft deine Rechte!**

#### Arbeitsblatt 1 – Erste Stunde

##### Aktivität 1.1 – Comic ohne Text

*Wo war Goethe am Ende der vorigen Episode? Wo ist er jetzt?  
Wo liegt Weimar? Wer könnte das sein?*

Wohin ist Goethe gefahren?  
Wer steht mir erhobenen Händen vor der offenen Tür?  
Was ruft er aus?  
Wie sieht der Saal aus und was machen die Leute darin?

##### Aktivität 1.2 – Comic ohne Text

*Sieh die Zeichnung an und überlege, wer die Personen sind, was du bereits über sie weißt und welche Geschichte dazu passen könnte. Schreib eine Geschichte zum Comic und trag sie in die Sprechblasen ein.*

##### Aktivität 2.1 – Comic

*Lies den Text vom Comic und beantworte die Fragen.*

1. Was ruft Carl August, als er den Dichter sieht?

\_\_\_\_\_.

2. Wie spricht Goethe Carl August an?

\_\_\_\_\_.

3. Wie begrüßen sie sich?

\_\_\_\_\_.

4. Was erzählt Carl August Goethe?

\_\_\_\_\_.

5. Was will er von ihm?

\_\_\_\_\_.

6. Wie fühlt sich Goethe, als er am Schreibtisch sitzt?

\_\_\_\_\_.

*Vergleicht jetzt die Geschichten, die ihr geschrieben habt, mit der des Autors. Waren eure Vermutungen richtig? Inwiefern sind die Geschichten ähnlich? Inwiefern sind sie anders?*

## Arbeitsblatt 2 – Zweite Stunde

### Aktivität 3.1 – Hörspiel

*Hör die Episode und kreuze die Form an, in der über die angegeben Themen gesprochen wird.  
In Dialogform - durch den Erzähler - in Form einer Radiosendung.*

*Trage ebenfalls ein, in welchen Gesprächen du Musik im Hintergrund hören kannst.*

Thema	Dialoge	Erzähler spricht	Radiosendung
Treffen mit Tischbein			
Treffen mit Kniep			
Heimreise			
Abschied von Künstlern			
Blick auf den Karneval			
Blick aus dem Fenster			
Aktivitäten in den letzten zwei Monaten in Rom			
Aktivitäten in den letzten zehn Monaten in Rom			
Aufenthalt in der Toskana			
Aufenthalt in Neapel			
Rückkehr nach Weimar			
Goethes Gefühle bei der Abreise			
Reisevorbereitungen			
Empfang in Weimar			

### Aktivität 3.2 – Hörspiel

*Hör die Episode noch einmal an und kreuze an.*

1. Welche Städte werden genannt?

- |             |              |
|-------------|--------------|
| a. Rom      | g. Lido      |
| b. Neapel   | h. Frankfurt |
| c. Weimar   | i. Eisenach  |
| d. Sizilien | j. Thüringen |
| e. Toskana  | k. Venedig   |
| f. Florenz  | l. Kassel    |

2. Welche Personen werden genannt?

- |                      |                        |
|----------------------|------------------------|
| a. Tischbein         | k. Kayser              |
| b. Fritz Bury        | l. Reiffenstein        |
| c. Angelika Kaufmann | m. Goethe              |
| d. Jakob             | n. Karl Philipp Moritz |
| e. Mutter            | o. Alexander Trippel   |
| f. Hackert           | p. Carl-August         |
| g. Lips              | q. Bodo Ramelow        |
| h. Trippel           | r. Mozart              |
| i. Mayer             | s. Schiller            |
| j. Moritz            |                        |

3. Welche Berufe werden erwähnt?

- |                      |                  |
|----------------------|------------------|
| a. Musiker           | f. Dichter       |
| b. Modell            | g. Maler         |
| c. Papst             | h. Herzog        |
| d. Kutscher          | i. Künstler      |
| e. Ministerpräsident | j. Zeichenlehrer |

4. Welche Zeitangaben kommen vor?

- |                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| a. Juni 1787      | g. vor fast zwei Jahren |
| b. nächsten Monat | h. 1760er               |
| c. jetzt          | i. 1770er               |
| d. Herbst         | j. heute                |
| e. Abend          | k. 1788                 |
| f. Juni 1788      |                         |

5. Welche Titel werden genannt?

- |                         |                    |
|-------------------------|--------------------|
| a. Don Giovanni         | c. Egmont          |
| b. Iphigenie auf Tauris | d. Die Zauberflöte |

### Aktivität 3.3 – Hörspiel

*Hör den Text noch einmal an und trag Informationen zu folgenden Bereichen ein.*

Abfahrt Goethes aus Rom  Wann und wie?	
Reaktion seiner Freunde	
Gefühle Goethes vor und bei der Abfahrt	
Etappen der Rückreise	
Ankunft Goethes in Weimar  Warum und wie?	
Reaktion der Bevölkerung der Stadt	
Stimmung in Weimar	
Beziehung zu Carl August	
künstlerische Tätigkeit Goethes in Weimar	



### Aktivität 3.4 – Transfer

*Stell dir vor, du ziehst um. Welche Vorteile gibt es? Welche Nachteile? Welche Gefühle? Schreib einen Text.*

## Arbeitsblatt 3 – Dritte Stunde

### Aktivität 4.1 – Kontext: lexikalische Vorentlastung

*Sammle im Text Wörter aus dem gleichen Themenbereich.*

Stadt, <i>città</i>	
Straße,	
Wanze,	
Arzt,	
Einwohner,	
Haus,	
Gelehrte,	
Bildung,	

### Aktivität 4.2 – Kontext

*Lies den Text und beantworte die Fragen.*

#### Die Stadt Weimar um 1800

Als Goethe 1788 nach knapp zwei Jahren wieder nach Weimar zurückkam, hatte sich die Residenzstadt nicht verändert. Sie war nach wie vor eher mit einem großen Dorf als mit einer Stadt zu vergleichen. Weimar lag weit weg von den wichtigen Handelsstraßen, der *Nürnberger Straße* und der *Via Regia*, auch *Hohe Straße* genannt. Die Straßen in Weimar selbst sahen wie Feldwege aus. Sie waren schmutzig, eng und verwinkelt und Schweine, Hühner und Ratten liefen zwischen Ackerwagen und Kutschen herum. Durch die Stadt floss der Kanal *Lotte*, ein stinkender Abwasserkanal. Abfall, Mist, Fäkalien und Ungeziefer wie Wanzen und Flöhe waren ein ständiges Problem für die hygienische Situation. Es gab nicht für alle Bürger eine ärztliche Versorgung, reichere Familien hatten Hausärzte. Anna Amalia führte Amtsärzte ein und ließ Hebammen ausbilden.

Viele Bewohner Weimars waren Handwerker, wenige hatten viel Geld. Auch der Weimarer Adel war nicht besonders reich. Die Häuser waren dementsprechend einfach, teilweise sogar ärmlich. Sie waren nicht hoch, hatten meist nur eine Etage und waren aus Weidengeflecht, Lehm und Strohdächern, manche mit Fachwerk. Vom Schloss, das zwei Jahre vor Goethes Ankunft abgebrannt war, stand nur noch eine schwarze Ruine mit Mauerresten da. Die Herzogin Anna Amalia war nach dem Schlossbrand in das Wittumspalais, Carl August und seine Frau Luise in ein anderes Bürgerhaus gezogen. Wenige Bürgerhäuser waren besonders groß oder schön, Ausnahmen waren Goethes Wohnhaus und das Haus Bertuchs, ein reicher Unternehmer mit Interesse an Literatur. Während Goethes Wohnhaus groß war und viele Zimmer, eine Bibliothek und einen Garten hatte, war das Wohnhaus von Schiller bescheiden, das von Herder sehr einfach und fast ärmlich.

Die Stadt hatte auch ein Theater, auf dem Markt den Neptunbrunnen, daneben das Cranachhaus und das Stadthaus. Im Stadthaus waren kleine Geschäfte, in denen man Lebensmittel wie Brot und Fleisch kaufen konnte.

Die Modernisierungen der Stadt Weimar, die langsam im 18. Jahrhundert erfolgten, sind zunächst auf die damals sehr junge Anna Amalia zurückzuführen, die das Herzogtum zu einem kulturellen Anziehungspunkt machen wollte und bekannte Literaten, Künstler und Gelehrte in die Residenzstadt holte. Sie war, im Gegensatz zu den Adligen, die sich nicht durch Toleranz und Bildung auszeichneten, weltoffen und künstlerisch veranlagt. Sie komponierte, musizierte und zeichnete. Ihr gelang es, ein neues Klima zu schaffen und durch ihre Initiative ist eine Bibliothek mit ca. einer Million Büchern entstanden. Sie rief Christoph Martin Wieland, Dichter und Philosoph, zur Erziehung ihres Sohnes Carl August nach Weimar. Mit der Monatsschrift *Teutscher Merkur* schuf dieser einen wesentlichen Schritt zur kulturellen Entwicklung der Stadt.

Carl August stand seiner Mutter in Toleranz und Offenheit nicht nach und ließ sich, wie sie, wenig von Standesgrenzen beeindrucken oder von seinem Vorhaben abhalten. Er holte Goethe nach Weimar, der bereits durch seinen *Götz von Berlichingen* und die *Leiden des jungen Werther* bekannt geworden war und als Genie galt.

Außer Goethe und Wieland lebten damals auch andere Dichter in Weimar. Es kamen der Dramatiker Friedrich Schiller, mit Goethe die zentrale Figur der Weimarer Klassik, und der Dichter Johann Peter Eckermann, ein enger Vertrauter von Goethe. Der Schriftsteller Jean Paul lebte ab 1798 dort. Goethe rief den Dichter und Philosophen Herder nach Weimar und ab 1807 wohnte auch der Philosoph Arthur Schopenhauer dort.

Die Bauten und das Stadtbild insgesamt ließen nicht ein *Goldenes Zeitalter* von Weimar vermuten. So wird diese kulturell und geschichtlich anregende und fruchtbare Epoche, in der die aufklärerische Denkweise einer regierenden Familie auf eine Konzentration genialer Künstler traf und diese förderte, genannt.

1. Wie war das Stadtbild in Weimar?
2. Welche Tiere werden im Text genannt und in welchem Zusammenhang?
3. Welcher Aspekt der Stadt war für die Bürger ein sanitäres Problem?
4. Wie sahen die Häuser aus?
5. Wem ist in erster Linie die Modernisierung zu verdanken?
6. Welche Persönlichkeiten lebten in Weimar und auf welchem Gebiet prägten sie das kulturelle Stadtbild?

### Aktivität 4.3 – Transfer

Plane eine Fahrradtour/Klassenfahrt nach Weimar. Informiere dich über die Stadt und ihre Umgebung, historische sowie kulturelle Aspekte und die Natur. Schreib einen Reisebericht in Form eines Blogs.